



# *Farmseener* **SPORTECHO**



7 Tage Dünensprints – Die sportmotivierten FTV-Leichtathleten im Trainingslager in Dänemark.



## Unser Sportangebot

### Ansprechpartner und wichtige Telefonnummern

#### Präsidium

1. Vorsitzender	Karl-Heinz-Haarke	Tel. 678 75 57
2. Vorsitzender	Horst Jagemann	Tel. 693 89 38
stellv. Vorsitzender	Ronald Kruppa	Mobil 0177-217 12 06
Jugendwartin	Vicky Gudrun Speckin	Mobil 0175-146 72 07
Schatzmeister	Joachim Zwadlo	Tel. 643 07 92

#### Badminton

Abt. Leiter Iris Güldenpfennig Tel. 64 94 06 50

#### Eishockey

Abt. Leiter Susann Noll abteilungsleiter@crocodiles-hamburg.de Tel. 647 79 66

Jugendwart Michael Stolz jugendwart@crocodiles-hamburg.de

#### Fußball

Abt. Leiter Ulf Pfützenreuter Mobil 0152-53 70 25 07

Jugendleiter Gunnar Dabelstein Tel. 64 41 54 58

#### Handball

Abt. Leiter Alfred Langer Tel. 645 46 39

#### Leichtathletik

Abt. Leiterin Annemarie Schult Mobil 0176 -30 45 76 75

Sportabzeichen Horst Palzer Tel. 20 58 85

#### Rückenschulung

Abt. Leiter Askan Schirmer Tel. 643 03 54

#### Schwimmen

Abt. Leiterin Vivien Kretschmer Mobil 0163-91 705 76

Jugendwart Maike Loose schwimmen@farmsener-tv.de seepferdchen@farmsener-tv.de

#### Lehrschwimmbecken

Nutzung Horst Jagemann Tel. 693 89 38

horst@jagemannhh.de Mobil 0172-412 45 92

#### Wassergymnastik

Abt. Leiter Frauke Müller Mobil 0176-48 56 58 05

#### Skat

Abt. Leiter Günter Behrendt Tel. 678 99 14

Mobil 0176-32 64 45 71

#### Skisport

Abt. Leiter Joachim Zwadlo Tel. 643 07 92

#### Steeldart

Abt. Leiter Norbert Hintz Mobil 0177 -54 35 104

www.ftv-tanzen.de

Abt. Leiter Marita Illies Tel. 60 68 00 20

www.ftv-tennis.de

Abt. Leiter Gerhard Scholz Tel. 630 03 24

Jugendwart komm. Eileen Herout Mobil 0172-75 17 854

Ali Farokhnia Mobil 0171-26 32 180

#### Tischtennis

Abt. Leiter Horst Lormes Tel. 713 83 71

#### Turnen

Abt. Leiterin Christina Fietz Tel. 695 93 54

Jugendwart Gudrun Speckin Mobil 0175-146 72 07

#### Geschäftszimmer

Öffnungszeiten Montag 13.00-20.00 Uhr und Mittwoch 9.00-13.00 Uhr

Silvia Eikmeier, Volker Neue Tel. 64 55 11 14

E-Mail geschaeftsstelle@farmsener-tv.de

Internet www.farmsener-tv.de

**Vereinsheim** am Berner Heerweg 187 b Tel. 64 55 11 16

Claudia Knaack

**Tennisanlage** Tegelweg 91 Tel. 643 37 77

Silke und Fabio Stocchi

## Inhaltsverzeichnis

Präsidium	Seite	2-4
Eishockey	Seite	5
Fussball	Seite	6-7
Badminton	Seite	8
Handball	Seite	9
Schwimmen	Seite	10-11
Tischtennis	Seite	12
Turnen	Seite	13
Leichtathletik	Seite	14-20
Tennis	Seite	21
Ski	Seite	22-26
Fitness	Seite	27
Alles unter einem Dach	Seite	27

## Impressum

Farmsener Turnverein von 1926 e.V.

Berner Heerweg 187 b

22159 Hamburg

Tel. 6455 11 14

Fax 6455 11 15

1. Vorsitzender: Karl-Heinz Haarke

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse

BIC HASPDEHHXXX

IBAN DE81 200505501232123032

Auflage: 2.000 Exemplare

Bezugspreis: im Mitglieds-

beitrag enthalten

Erscheinungsweise: 4x jährlich

Gesamtherstellung:

Dividan Druckvertrieb GmbH

Sven-Olaf Larsen

Söderblomstraße 3

22045 Hamburg

Tel.: 040 / 668 58 72-11

E-Mail: info@dividan.de

Die Verantwortung für den Inhalt der Veröffentlichungen liegt beim jeweiligen Verfasser.

Redaktionsschluss für die

3. Ausgabe 2017 ist der 18.09.2017





# Ehrungen

Vorname	Nachname	Eintritt	Abteilung
<b>50-jährige Mitgliedschaft</b>			
Gerda	Opitz	26.04.1967	Fußball Erwachsene
<b>40-jährige Mitgliedschaft</b>			
Klaus	Hitzer	02.04.1977	Tennis
Eva	Steinbiß	18.04.1977	Tennis
Dieter	Schumacher	24.04.1977	Tennis
Udo	Wolff	13.05.1977	Tennis
Clemens	Tolle	18.05.1977	Tennis
Peter	Pütz	09.06.1977	Tennis
Jürgen	Manger	06.07.1977	Tennis
Ortrud	Stiegemeyer	07.07.1977	Turnen Erwachsene
<b>30-jährige Mitgliedschaft</b>			
Andreas	Andresen	22.04.1987	Schwimmen
Cordula	Andresen	22.04.1987	Schwimmen
<b>25-jährige Mitgliedschaft</b>			
Andreas	Christiansen	19.05.1992	Fußball Erwachsene
<b>10-jährige Mitgliedschaft</b>			
Nicholas	Thedens	01.04.2007	Eishockey
Loni	Caning	02.04.2007	Schwimmen
Ottmar	Westphal	26.04.2007	Tanzsport
Caroline	Westphal	26.04.2007	Tanzsport
Marius	Rennicke	26.04.2007	Tennis
Thomas	Rennicke	26.04.2007	Tennis
Oliver	Heinecke	03.05.2007	Tennis
Carl	Knöpfel	09.05.2007	Skisport
Sabine	Comos	16.05.2007	Turnen Erwachsene
Wlodzimierz	Karasiewicz	24.05.2007	Tennis
Laura Luisa	Kretschmer	30.05.2007	Schwimmen
Eva	Burmester	13.06.2007	Schwimmen
Elke	Bornemann	02.07.2007	Turnen Erwachsene

Unsere Geschäftsstelle ist in der Zeit vom **20.07.2017 – 04.08.2017** geschlossen.

Ab dem 07.August 2017 stehen wir Ihnen wieder zur Verfügung.  
Wir wünschen Ihnen schöne Sommerferien.

Ihre FTV Geschäftsstelle

## Jubel bei den Crocodiles

Famose Crocodiles rockten das Eisland!



Jubel bei den Crocodiles.

Fotos: Holger Beck

Was war das für eine tolle Saison, die die Crocodiles ihren zahlreichen alten und neuen Fans geboten haben. Die Männer um Kapitän Christoph Schubert konnten sich von Anfang an in der Spitzengruppe etablieren und begeisterndes Eishockey zeigen. So war es auch nicht verwunderlich, dass man im Durchschnitt 1.800 Zuschauer im Eisland Farmsen begrüßen konnte. Das Saisonziel Platz 8 und die damit verbundene Teilnahme an den Playoffs wurden, trotz starken Wettbewerbs, sicher erreicht. Am Ende der Meisterrunde, also nach 44 Spielen, standen stolze 81 Punkte und Platz 5 auf der Habenseite. Selbst die Spitzenteams und Meisterfavoriten konnten kräftig geärgert werden. Die neue erste Sturmreihe versetzte die gesamte Liga in Angst und Schrecken. Brad McGowan erzielte 123 Scorerpunkte, davon 71 Tore und war am Ende mit 23 Punkten Vorsprung der Top-Scorer der Liga vor dem zweiten Kanadier der Crocodiles. Josh Mitchell erzielte exakt 100 Punkte. McGowan wurde dann von der Liga auch zum besten Spieler der Oberliga gekürt. Auf Platz 6 der Topscorer-Liste dann schon Verteidiger Christoph Schubert, der satte 71 Punkte erzielte und mit 33 Punkten Vorsprung der mit Abstand punktbeste Verteidiger der Liga war. Der Titel „Verteidiger des Jahres“ ging somit auch wenig überraschend an „Schuby“. Auf Platz 11 der Topscorerliste noch ein Crocodile. André Gerartz sammelte fantastische 66 Punkte (38 Tore) in nur 31 Spielen. André kam im Laufe der Hinrunde aus Kassel zu den Krokodilen und passte hervorragend in die erste Reihe. Besonders zu erwähnen auch die Leistung von unserem neuen Torwart Kai Kristian, der mit spektakulären Paraden zahlreiche Punkte sichern konnte. Nicht vergessen werden darf die Leistung der „Alt-Krokodile“, die im letzten Jahr den sicher geglaubten Abstieg noch verhindern konnten. Sie finden sich zwar nicht auf den vorderen Plätzen in der Topscorer--Liste, konnten aber mit starken kämpferischen Leistungen gefallen.

Am Ende war der 5. Tabellenplatz aber undankbar. In den Playoffs ging es dadurch gegen den Tabellenvierten, keinem geringeren als dem amtierenden Oberliga-Meister der Saison 15/16, den Trappers aus Tilburg (Niederlande). Die Crocodi-

les konnten gegen den Angstgegner aber absolut überzeugen und die Holländer sogar auf deren Eis besiegen. Die anderen Spiele waren allesamt knapp, aber am Ende setzten sich die Trappers in dieser Serie durch und zogen in die nächste Runde ein. Keine Schande gegen dieses sehr starke Team auszuscheiden, konnten sich die Holländer doch am Ende über den erneuten Meistertitel freuen. Da Tilburg als holländisches Team nicht in die DEL2 aufsteigen kann, bleiben uns diese tollen, engen Duelle auch in der kommenden Saison erhalten.

Nun ist erst einmal wohlverdiente Sommerpause. Aber genau in dieser Zeit wird der Grundstein für die kommende Saison gelegt und somit sind Sportchef Sven Gösch und „Schuby“ mit Hochdruck dabei die Strukturen und Rahmenbedingungen weiter zu professionalisieren und die Mannschaft sinnvoll zu verstärken. Das ist auch nötig, denn die Crocodiles wird nun keiner mehr unterschätzen und viele Teams verstärken sich auch deutlich. Erste Neuzugänge können aber bereits vermeldet werden. Aus Duisburg wechselt mit Norman Martens ein Top-Verteidiger an die Elbe, der auch nach



Brad McGowan

vorne ordentlich Dampf machen kann. Zudem konnte der beste Rookie (Neuling) der Liga verpflichtet werden. Gianluca Balla, erst 19 Jahre jung, konnte in seiner ersten Saison im Seniorenbereich in Timmendorf gleich starke 39 Punkte in 38 Spielen erzielen. Gianluca ist gebürtiger Hamburger und kommt aus dem Nachwuchs der Freezers. Ebenfalls neu ist Daniel Reichert. Der talentierte zwanzigjährige Stürmer kommt von den Hannover Scorpions nach Hamburg. Nun soll noch ein Backup Goalie und ein Center für die zweite Reihe verpflichtet werden. Eine weitere wichtige Entscheidung muss auch noch getroffen werden: Wer wird der neue Trainer? Die erfolgreichen Wege von Andris Bartkevics und den Crocodiles haben sich getrennt. Der Plan sieht vor, die drei letzten Vakanzten innerhalb der kommenden 2 Wochen zu schließen, denn im August startet das Eistraining bereits wieder und am 01.09. veranstalten die Crocodiles mit einem Turnier in Farmsen (FASS Berlin und Timmendorf werden zu Gast sein) in die neue Saison, die mindestens genauso erfolgreich werden soll, wie die vergangene.

Man darf sich auf die neue Saison freuen!

(GeHe)

## Die Saison ist durch

Alle Mannschaften haben sich gut in der Saison geschlagen. Ob nun die Pampasliga, Kinder, Frühjungendliche, A-Jugend oder auch die Erwachsenen bis hin zu den Ü- Mannschaften.

Leider musste die Ligamannschaft durch diverse negative Einflüsse den Gang in die Kreisklasse antreten. Zu viele Verletzte über die gesamte Saison konnten nicht ersetzt werden. Erst zum Ende der Saison war wieder eine von der Anzahl der Spieler schlagkräftige Truppe beisammen, was sich in den Ergebnissen wiedergespiegelt hat. Nun gilt es, eine schlagkräftiges Team für die neue Saison aufzustellen, um sofort wieder um die vorderen Plätze zu spielen.

Die Zweite hatte sich lange Zeit die Chance erspielt, um den Aufstieg mitzuspielen. Auch hier gab es leider, diverse Ausfälle über die Saison, zwischendurch eine kleine Schwächephase, und auch Abstellungen Richtung Erste Mannschaft.

Aus der Dritten, die wir leider während der Saison abgemeldet haben, haben sich Spieler der Zweiten angeschlossen, der Rest leider langzeitversetzt, oder aus anderen Gründen, aufgehört mit dem Vereinssport.

Zur neuen Saison wurde aber eine neue Dritte gemeldet, der wir hier herzlich noch einmal begrüßen und viel Erfolg wünschen.

Die Alte Herren haben auch seit Anfang der Saison mit Verletzungspech zu kämpfen gehabt. Mit viel Esprit, Elan und heißen Telefondrähnen hat es Thomas Klotzki geschafft, die Saison zu überstehen. Für die kommende Saison stehen wieder mehr, inkl. Neuzugängen, Spieler zur Verfügung, sodass die nächste Saison erfolgreich gespielt werden kann.

In der Jugendabteilung konnten mehrere gute Platzierungen vermeldet werden. Teilweise werdet Ihr es in gesonderten Berichten lesen können. Auch in der Jugendabteilung können wir Zuwachs vermelden, und freuen uns, diese Mannschaften bei uns im FTV begrüßen zu dürfen. Habt viel Spaß hier bei uns in Farmsen!

Aus der Abteilung gibt es auch Neuerungen zu vermelden. Bei der JMV Fußball waren 200% mehr anwesend, als noch ein Jahr zuvor! Haben für die nächste JMV noch Platz für mehr. Hier wurde über die KURA`s, Beiträge und diverses diskutiert und sich ausgetauscht. Hier nochmal angemerkt, das sich die Beiträge zum 01.07.2017 erhöhen. Wir vom Fußballvorstand würden uns über tatkräftige Mitarbeit freuen. Es sind immer noch ehrenamtliche Ämter zu vergeben! Hier kann man tatkräftig die Zukunft der Abteilung begleiten, mitbestimmen etc. Sprecht mich gern an. Danke

Ich wünsche allen Fußballern einen schönen Sommer, eine erfolgreiche neue Saison, den Kindern schöne Ferien, den Eltern weiterhin diese zu unterstützen. Weiterhin gilt der Slogan: Sei schlau, treib Sport im FTV!!

U.P.

## SENIOREN

33 Personen sind in der WhatsApp Gruppe inkl. ein paar Gästen! Die Senioren hatte nicht nur Zulauf, sondern fast alle sind geblieben und/oder in welcher Weise auch immer, der Senioren zugewandt. Und das über Jahre tw. Jahrzehnte. Die Saison wurde mit einem sehr guten ZWEITEN Platz beendet.



Die Erfolgreichen.

Fotos: Holger Beck

Nach 2010 und 2015 in kurzer Zeit die dritte Meisterschaft errungen. Ein kleiner Tick (z.B. Tor) hat gefehlt. Es wurden diese Saison wenig Tore geschossen, aber auch wenig eingefangen. 33:14 Tore. Diese wurden fairerweise auf die halbe Mannschaft verteilt. Also unberechenbar für die Gegner. Es



wurden auch 30 Spieler eingesetzt!

Was es für eine Mannschaft ist, hat man ausdrucksvoll auf der jährlichen Ausfahrt gesehen, an der 21 Mann teilgenommen haben. Leider konnte der Rest wegen Urlaubssperre, Krankheit nicht dabei sein. Diese Ausfahrt führte dieses Jahr nach Santa Ponca/Mallorca. Hier nahmen wir an einem international besetzten Turnier (Soccer) teil, welches wir in unnachahmlicher Weise mit dem hervorragenden Zweiten Platz beendet haben, nachdem wir im Halbfinale die bisherige einzig ungeschlagene Mannschaft eliminiert haben. Im Finale wurde unglücklich gegen das favorisierte Team aus Portugal (reine Soccermannschaft mit Ex-Profis) mit 0:1 verloren.

Diese Niederlage hat der super organisierten Ausfahrt von Frank „JACKO“ Daudert (an dieser Stelle nochmal einen riesen Dankeschön Jacko)keinen Abbruch getan. Natürlich wurden auch kulturelle Ausflüge in den Spielpausen getätigt, wie z.B. den Prachtbau des Megaparks, dem Ballenarrio 6, oder auch Stadtführung Santo Ponca. Wir haben den FTV also in positiver, lautstarker, freundlicher Hamburger Art, würdig vertreten. In der Sommerpause spielbetrieb werden



noch das eine oder andere Turnier gespielt bis der Trainer mit der Saisonvorbereitung im August beginnt. Die neue Saison dann Anfang September. Mal schauen was geht....

U.P.

## JUGEND

Die 2005er in der Kreisklasse haben eine super Saison hingelegt. Nicht was die Platzierung angeht, sondern von dem was sie geleistet haben. Wenn man bedenkt, dass in dieser Mannschaft Spieler sind, die grad erst mit Fußball bzw. mit richtigem Fußball begonnen hatten, hat sich die Mannschaft im Laufe des letzten Jahres gefunden und spielt nun Fußball. Die guten Ergebnisse lassen NOCH auf sich warten, werden aber zwangsläufig kommen, da der Spaß und das Wollen vorhanden ist. Dies sieht man auch an der Trainingsbetei-



E-Junioren Jg. 2008



ligung, die über 90% liegt (nimmt man die Kranken raus)! Das ist hervorragend. Danke, dass ich diese Mannschaft ein Jahr begleiten durfte. Ein großes Dankeschön an die Elternschaft, die bei Wind und Wetter die Spieler zum Training, zum Spiel, zum Turnier gefahren haben und in großer Zahl dabei waren. Dies hat man auch bei der Weihnachtfeier am Nikolaustag und nach dem letzten Spieltag auf der Terrasse des Vereinsheimes gesehen. Es waren jeweils über 30 Personen vor Ort. Es werden aber immer noch Jungs (inkl. Eltern) gesucht, die sich der Mannschaft anschließen wollen.

Ich wünsche der Mannschaft weiterhin viel Spaß und Erfolg, und das die beiden Neuen, Karsten und Andreas, die mich schon während der Saison mehr als unterstützt haben, auch viel Spaß mit den Jungs. DANKE

U.P.

## E-Junioren Jahrgang 2008

Nach anfänglichen Turbulenzen im März in unserem Jahrgang, Weggang der Trainer der zweiten und dritten Mannschaft, haben sich drei Väter bereit erklärt, die Mannschaften zu trainieren und zu betreuen. Hier unser Dank an Jo, Lars und Michael. Mittlerweile umfasst unser Jahrgang 40 Kinder, was an manchen Tagen eine besondere Herausforderung für die Trainer ist. Das Training und die Heimspiele auf unserem tollen Kunstrasenplatz macht natürlich doppelt so viel Spaß. Unsere drei Mannschaften schlagen sich wacker in ihren Staf-

fel (stark, mittel und schwach) und liefern tolle Spiele ab, was uns Eltern, Trainern und Betreuern freut. Jetzt geht es in die Endphase vor den großen Sommerferien, auf die sich die Jungs riesig freuen. Nach den Sommerferien sind wir dann die E-Jugend, bekommen einen Schiedsrichter und ein größeres Spielfeld. Dies bedeutet natürlich wieder eine besondere Herausforderung für die Trainer und die Jungs. Auch bei Einladungsturnieren braucht sich der Jahrgang 2008 mit seinen Platzierungen nicht zu verstecken.

K.B.

## 1. A-Junioren Jahrgang 1999/2000

Eine tolle und erfolgreiche Saison 2016/2017 neigt sich dem Ende. Nach der Vizemeisterschaft und dem damit verbundenen Aufstieg in die Landesliga steht unser Team aktuell auf dem 6. Tabellenplatz. Vor dem letzten Heimspiel gegen den SC Sternschanze stehen 5 Siege, 1 Unentschieden und 4 Niederlagen zu Buche.

Angesichts dessen, dass man fast durchgehend auf Mannschaften des älteren A-Jugendjahrganges traf, ein sportlich beachtenswertes Abschneiden.

Umso unverständlicher, dass die obskuren Auf- und Abstiegsregelungen im A-Jugendbereich zur kommenden Saison einen „Neustart“ in der Bezirksliga fordern, da nur der Staffelleister in der Landesliga verbleibt. Eine Regelung, die laut Beschluss des Jugendverbandtages des Hamburger Fußballverbandes zur Saison 2018/2019 gekippt wird. Für unser Team leider zu spät, da die Mannschaft ab dem Sommer in ihre letzte „Jugendseason“ startet.

Erfreulich, dass das Team hier mit nahezu unverändertem Kader starten wird bzw. kann. Ziel ist neben dem Wiederaufstieg in die A-Junioren Landesliga, dass Heranführen unserer Spieler an den Herrenbereich.

Ein Schritt mit dem man bereits am spielfreien letzten Wochenende begonnen hat. Gleich sechs unserer 99er kamen in einem Vorbereitungsspiel unserer Ligamannschaft zum Einsatz. Natürlich war die Aufregung zunächst groß, doch spätestens mit dem Anpfiff wich die anfängliche Nervosität und die Jungs zeigten, dass hier etwas heranwächst, was Hoffnung auf die Zukunft macht.

G.D.

## Neues Gesicht für den FTV: Badminton-Jugendwartin Angelina

Juchuuuuuu! Auf der Abteilungsjugendmitgliederversammlung wurde nach zig Jugendwart-freien Jahren endlich eine neue Jugendwartin für unsere Badminton-Abteilung gewählt. Sie ist nicht nur dynamisch, frisch und humorvoll, sondern passt auch wie die „Faust aufs Auge“ in unsere Badminton-Abteilung. Aber seht selbst:

*Iris: Angelina, Weingummis, Schokolade oder Chips?*

Angelina (grinst): Weingummis!

*Welchen Sport hast du als Jugendliche getrieben?*

Boah ... Ich hab Streetdance gemacht ... Aber ich weiß nicht, ob das als Sport zählt ... (lacht).

*Buch lesen, Musik hören oder Nähen?*

Musik hören!

*Was möchtest du als Badminton-Jugendwartin erreichen/umsetzen?*

Das 'n bissl schwierig, wa. Wichtig ist, dass die Interessen der Jugendlichen gehört werden und möglichst auch umgesetzt werden. Ich meine, man kann in einem Jahr die Welt nicht verändern, aber die Jugendlichen müssen ernst genommen werden.

*Island, Thailand oder Australien?*

Island!

*Womit kann man dir immer wieder eine kleine Freude machen?*

(Zögert): Mit Trockenobst.



*Iris: Piercing, Tattoo oder Dreadlocks?*

Tattoo!

*Iris: Was bringt dich so richtig auf die Palme?*

Das total schwierig. Wirklich gar nicht mag ich Ungerechtigkeit. Oder Respektlosigkeit. Aber ich raste eigentlich nie so richtig aus.

*Wohnmobil, Familienauto oder Sportwagen?*

(Lange Pause): Familienauto ... (klingt zerknirscht). Eigentlich Sportwagen ... (grinst).

*Sportlicher Familienwagen?*

Angelina nickt zufrieden.

*Wie alt wirst du sein, wenn du kein Badminton mehr spielst?*

55! (Pause) Dann mach' ich Turnen für Frauen ab 50 Jahren.

*Angelina, wir danken dir sehr für diese persönlichen Eindrücke und freuen uns auf eine schöne, gemeinsame Zeit mit dir!*

Iris Güldenpfennig

## Echt jetzt?!

Es war einmal vor kurzer Zeit, als zwei verrückte Sportler nach Dänemark zogen. Dort, wo die Sonne das Meer unter den Blicken der Bunker-Pferden trifft, sollte der Familienurlaub mit Kind und Kegel währen! Doch es begab sich, dass die Familie nicht alleine reiste. Nein, denn heimlich im Gepäck versteckt, fuhren auch die schlanken Badminton-Schläger der zwei Verrückten mit.

Und es zeigte sich, dass ihre Schläger Sehnsucht hatten. Sehnsucht nach einem Ort, an dem die schönste Sportart der Welt mehr als eine Randnotiz ist. Wo in Kindergärten und Seniorenheimen das „Federballspielen“ zum Tagesprogramm gehört. Wo die Säuglinge mit Badminton-Schlägern auf die Welt kommen und jeder schiefen Blickes gewürdigt wird, der noch niemals in seinem Leben diesem Sport gefrönt hat.

So kam es, dass sich die zwei Verrückten auf den Weg machten, um ihre Badminton-Schläger zu beglücken. Und sie taten eine dänische Halle auf, die ein jedes Badminton-Herz höher schlagen lässt. Die danach schreit, bespielt zu werden und die einzig und alleine für diese eine, einzige Sportart konstruiert und gebaut wurde: Badminton!

Den zwei Verrückten wurde Gewähr, dass kein einziger Däne in dieser Halle spielen würde. Nein, sie würde leer

stehen, denn im Mai spielten die Dänen kein Badminton. Saisonpause! Doch gastfreundlich wie die Dänen sind, luden sie die zwei Verrückten ein, mit ihren Schlägern kostenfrei in der perfekten Halle zu spielen. Solange sie möchten. Zu zweit auf sechs Feldern. Auf absolut stumpfem Boden. Unter einer hohen, dunklen Decke. Zwischen grauen Wänden und blauen Tribünen. Neben Rollwagen für Netzständern und Schiedsrichterhochstühlen. Da waren die zwei Verrückten glücklich und ihre Schläger selig. Nie mehr wollten sie an einem anderen Ort sein als an diesem.

Und wenn sie nicht gestorben sind, dann spielen sie noch heute Badminton in einem Land, das noch lange von solchen Hallen träumen muss/kann/wird ...



Iris Güldenpfennig



# Nach der Kür kam die Pflicht!

## Meister in der Gruppe 2 der Kreisliga

Vor Weihnachten konnten wir uns mit dem schönen aber dann doch nicht so wichtigen Titel Herbstmeister schmücken. Nun hieß es im wahrsten Sinne des Wortes am Ball bleiben. Unnötigerweise hatten wir gegen den SC Victoria HH 2 Punkte liegengelassen und danach folgte leider noch eine diesmal deutliche Niederlage gegen den HT Norderstedt. Das machte die Situation in der Tabelle zu diesem Zeitpunkt



Spiel gegen den TSC Wellingsbüttel, Time Out.

unnötig spannend. Nachdem wir gegen den FC St. Pauli auswärts in der Budapester Straße denkbar knapp mit 21:20 gewonnen hatten, war die Tabellenspitze zurückerobert worden (siehe auch Sportecho 1). Die entsprechenden Kommentare zu diesem Spiel auf der Web-Side von St. Pauli waren schon



Spiel gegen den TSC Wellingsbüttel, OA/FTV im Angriff.



Spiel gegen die SG HH Nord: Auch die Großen im Griff.

grenzwertig. Aber wir hatten ja gewonnen und so konnten wir gut darüber hinwegsehen.

Damit war der Meistertitel aus eigener Kraft wieder möglich. Es durfte allerdings keinen Ausrutscher mehr geben. Die restlichen Spiele wurden dann mehr oder weniger hoch gewonnen. Gegen die SG HH Nord (am Schluss Tabellenplatz 9) lösten wir diese Aufgabe souverän mit einem 32:12. Bei der HTS/BW96 (5) wurde es schon denkbar knapp mit einem 27:26! An unserem letzten Spieltag am 01.04. gegen die SG



Sportliches Abklatschen nach dem Spiel.

Altona (6) konnten wir den Meistertitel in trockene Tücher bringen. Eine lösbare Aufgabe aber man hat ja schon Pferde k..... gesehen. Letztendlich wurde diese Aufgabe auch gelöst mit einem 22:17. Damit war der erste Tabellenplatz vor dem punktgleichen Mitkonkurrenten gesichert und wir holten den Meistertitel in der Gruppe 2 der Kreisliga Hamburg.

Und jetzt wird schon über die kommende Saison nachgedacht, obwohl das ja noch ca.3 Monate hin ist. Muss der Kader ggf. verstärkt werden oder geht es mit dem bestehenden „Personal“ usw.!?

*Alfred Langer*

### Abschlusstabellenstand/Platzierung

Mannschaft	Liga	Gruppe	Punkte	Tore	Platz v. Mannschaften
Männer KL	2	32:04		464:333	1 10

KL=Kreisliga,

(Tabellenstand 02.04.2017)

## Der FTV bei einem der weltgrößten Schwimmwettkämpfe in Dänemark

Vom 25. Mai – 28. Mai 2017 nahm unsere Schwimmabteilung zusammen mit dem AMTV & WTB am Danish International Swim Cup in Esbjerg teil. An Himmelfahrt trafen wir uns mittags in Rahlstedt beim großen Jumi Car Parkplatz. Von dort starteten wir mit etwas Verspätung Richtung Esbjerg.

Unser Busfahrer war total entspannt und nett. Wir durften laut Musik hören und brauchten uns nicht anschnallen. Direkt hinter dem Krohnstieg Tunnel hatte unser Bus kein Motoröl mehr. Der Busfahrer versuchte umsonst 30 Minuten ein Taxi zur nächsten Tankstelle zu bekommen. Nachdem ihm auch noch der Linienbus vor der Nase weggefahren war, ist der Busfahrer dann per Anhalter gefahren und hat Öl besorgt. Danach ging es dann endlich weiter Richtung Esbjerg. 5 Minuten von unserer Schule entfernt, ging uns nochmal das



38 Aktive, 5 Trainer & 2 Kampfrichter waren zum zweiten Mal in Esbjerg dabei.

Motoröl aus. Diesmal hatten wir noch Reserve an Board und es konnte schnell weitergehen.

Dieses Mal wurden wir in der Schule „Fourfeldtskolen“ untergebracht. Dort übernachteten auch noch andere Schwimmvereine aus Deutschland und dem Ausland. Wir



Einmarsch der verschiedenen Vereine.

durften uns auf 4 Klassenzimmer verteilen. Es gab ein Mädchenzimmer, zwei Jungszimmer und ein Zimmer für die Trainer. Jedes Klassenzimmer hatte eine eigene Toilette und ein Waschbecken. Die Tage begannen damit um 6 Uhr aufzustehen. Wir hatten 15 Minuten Zeit um uns fertig zu machen. Bei nur einem Bad für 15 Mädels war das ganz schön chao-

tisch. Ein Shuttlebus brachte uns dann immer zu den zwei Schwimmhallen. Im Svømmestadion Danmark schwammen die Mädchen ab Jahrgang 2005 und die Jungs ab Jahrgang 2002. Die jüngeren Jahrgänge waren in der UC Syddanmarks svømmehal. Nachdem wir unsere Rucksäcke in die Halle gebracht hatten, gab es dann Frühstück im extra umgebauten Badminton-Center. Nach dem Essen hatten wir dann eine Stunde Zeit uns einzuschwimmen. Durch die extrem vielen Teilnehmer gestaltete sich das doch als sehr schwer.



Das Maskottchen des Danish International Swim Cup mit unseren Schwimmern.

Dann begann der Wettkampf. Wir alle schwammen ein paar Mal und aßen zwischendurch auch noch Mittag. Am Ende der Vorkämpfe kam die Gruppe aus der kleinen Halle zu uns. Wir hatten dann Zeit zu entspannen, andere Vereine kennenzulernen und uns ein bisschen umzugucken. Das Wetter war so gut, dass wir mit kurzen Sachen rausgehen konnten. Die älteren Schwimmer, die schon letztes Jahr an dem Wettkampf teilgenommen haben, haben mittlerweile eine Tradition! Jeden Tag werden ein Ben & Jerry's Brownie Eis gegessen.

Um 17 Uhr trafen wir uns wieder in der Halle. Der Veranstalter und ein Verantwortlicher vom Team Westsachsen, dem Team mit den meisten Teilnehmern, hielten ihre Reden. 54 verschiedene Vereine aus Dänemark, Deutschland, Island, Norwegen, Russland und der USA waren wieder nach Esbjerg gekommen. Danach begann endlich die Lasershow. Abwechselnd spielte dazu eine Band oder ein DJ legte auf.

Als die Lasershow vorüber war, starteten die Finalläufe. Leider nur dreimal am gesamten Wochenende war unsere Startgemeinschaft im Finale. Es wurden viele Bestzeiten erschwommen, aber die Finalteilnahmen gestalteten sich doch als sehr schwer.

Die Finalläufe schauten wir dadurch immer nur kurz zu. Wir machten uns anschließend immer auf den Weg zur Badminton Halle, um zu Abend zu essen. Danach ging es wieder per Shuttlebus zurück zur Schule. Die ganzen Tage waren durch die kurzen Nächte für uns alle extrem anstrengend.

Am letzten Abend in Esbjerg blieben einige Mädels und ich noch länger als sonst wach. Als die Trainer und viele der Schwimmer schon geschlafen haben, sind wir noch nach draußen auf den Schulhof gegangen. Dort haben wir unsere





Unsere Damen Staffel.

Jungs getroffen, die auch noch nicht schlafen wollten. Wir haben einem anderen Verein dabei geholfen ein Mädchen zu suchen, die vermisst wurde. Zum Glück wurde sie gesund und munter gefunden.

Am Sonntag mussten wir schon um 5:30 Uhr aufstehen, da wir unsere Koffer zu Ende packen und die Klassenräume räumen mussten. Um 9:30 Uhr kam der Bus und nahm schon mal unsere Koffer in Empfang. Währenddessen waren wir in



Die Herren Staffel.

den Hallen schon wieder am Schwimmen. Mittags war für uns alle Schluss. Nach dem Mittagessen machten wir uns mit dem Bus auf Richtung Hamburg.

Insgesamt war es ein ganz toller Wettkampf in Esbjerg. Ich freue mich schon aufs nächste Jahr, wenn es wieder heißt: „Esbjerg, wir kommen!“

Laura Kretschmer

## DLRG-Lehrgang 2017 – FTV-AMTV-WTB

Für unsere Trainer und Übungsleiter ist die Rettungsfähigkeit von großer Bedeutung. Deshalb haben wir am 06. Mai 2017 von 12:00 – 16:30 Uhr im Landesleistungszentrum Dulsberg die Prüfung für das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen in Bronze bzw. in Silber erworben. Voraussetzung war ein gültiger Erste-Hilfe-Kurs (nicht älter als 2 Jahre).

Geschwommen sind wir auf der 50m Bahn.

Besonders anstrengend bzw. schwer empfand ich das 100m Kleiderschwimmen in höchstens 4 Minuten, mit anschließendem entkleiden im Wasser. Für das Rettungsschwimmabzeichen in Silber waren es sogar 300m Kleiderschwimmen in höchstens 12 Minuten.

Wir haben viel gelernt und hatten trotz aller Anstrengungen immer noch genügend Spaß. Bestanden haben auch alle.

Vivien Kretschmer



Deutsches Rettungsschwimmabzeichen Bronze.



Isabel bei der Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW).

## Tradition ist ... ... wenn alle Fragen: „Wann machen wir das zum nächsten Mal wieder?“

Am 28. Mai 2017 war es wieder so weit. Die Turnierleiter Klaus und Horst (auch schon Tradition!) hatten zum 14. SG-Pokal-Turnier eingeladen. Dieses Mal war allerdings nur 22 Teilnehmer der Einladung gefolgt – ein Minus-Rekord, der wohl dem langen Himmelfahrts-Wochenende geschuldet war.

Der Freude am gegenseitigen Kräfteressen tat dies aber keinen Abbruch. Die unterschiedlichen Spielstärken aus den jeweiligen Spielklassen wurden durch ein bewährtes Vorgabe-System ausgeglichen. Es war also auch für die Leute aus den oberen Mannschaften eine Herausforderung, die Vorgabe, die sie ihren vermeintlich schwächeren Gegnern geben mussten, möglichst bald auszugleichen – jedenfalls bevor der Underdog den Satz oder gar das Match gewonnen hatte.

In 6 Vorrunden-Gruppen zu 4 bzw. 3 Spielern wurden die begehrten Plätze 1 und 2 ausgespielt, die zum Weiterspielen in der KO-Hauptrunde berechtigten. Aber auch für die Gruppendritten und -vierten war das Turnier noch nicht zu Ende; sie spielten ebenfalls im KO-System in einer Trostrunde weiter.

Dass die Zugehörigkeit zur 1.Herren nicht automatisch zum Weiterkommen reicht, das musste Niklas schmerzlich erfahren. In seinem ersten Spiel gegen Werner aus der 7.Mannschaft hat er es vielleicht zu locker angehen lassen. Die 1:3-Niederlage wurde Niklas dann in der Endabrech-

nung zum Verhängnis, weil in der 3-er-Gruppe jeder einen Sieg und eine Niederlage zu Buche stehen hatte. Jens aus der 4. Herren hatte mit einer positiven Satzdiffenz eindeutig den Gruppensieg geschafft. Zwischen Werner und Niklas musste bei gleicher Satzdiffenz der direkte Vergleich über das Weiterkommen entscheiden – Pech für Niklas! In der Trostrunde hat Niklas sich dann allerdings an allen weiteren Gegnern schadlos gehalten und die Trostrunde klar gewonnen.

In der Hauptrunde gab es dann nur noch kleinere Überraschungen.

Renate, die als Ersatzspielerin in der 2.Herren starten darf, musste sich im Halbfinale gegenüber Olliver aus der 5.Herren mit 2:3 geschlagen geben. Deutlicher erging es im anderen Halbfinale ihrem Mannschaftskameraden Horst H., der Pierre (6.Herren) glatt mit 0:3 unterlag. Horst konnte sich dann im Spiel um Platz 3 noch die Bronzemedaille sichern. Im Endspiel setzte sich Pierre mit 3:0 Sätzen gegen Olliver durch und wurde verdienter Gesamtsieger, der im



Sieger SG-Pokal 2017.

gesamten Turnier kein einziges Spiel verloren hat.

Tja, und wann findet das nächste SG-Pokal-Turnier statt? Für die Einzelkonkurrenz steht die Terminplanung noch nicht so weit im Voraus fest. Aber für den in ähnlicher Weise ausgetragenen „SG-Doppel-Sonntag“ kann man sich schon einmal Sonntag, 24.09.2017 in den Kalender schreiben.

H.L.

## Die Ergebnisse der Saison 2016-2017

Nun, da die offizielle Spielzeit 2016-2017 zu Ende ist, soll der Chronistenpflicht Genüge getan und berichtet werden, wie die Mannschaften der Spielgemeinschaft SG Farmsen-Bramfeld abgeschnitten haben:

Die 1.Damen hat sich in der 2.Bezirksliga-1 auf ihren fast schon angestammten 3. Tabellenplatz behauptet.

Die 1.Herren hat es bis zum letzten Spieltag in der 1.Kreisliga -1 noch spannend gemacht und mit einem knappen Punkt Vorsprung den Klassenerhalt geschafft.

In der Parallelstaffel 1.KL-5 hat die 2.Herren ihren sicheren Mittelplatz (Platz 6) behauptet.

Die 3.Herren musste in der 3.KL-1 ihre Hoffnungen auf den Aufstieg begraben. Wegen des schlechteren Spielverhältnisses reicht es nur zu Platz 4.

In der Parallelstaffel 3.KL-2 war die 4.Herren angetreten und hat die Saison mit dem 9.Platz abgeschlossen.

Nicht ganz so gut erging es der 5.Herren, ebenfalls in der 3.KL-2. Mit Platz 11 war die Klasse leider nicht zu halten. Sie spielen in der nächsten Saison in der 4.Kreisliga – gemeinsam mit der 6.Herren, die ebenfalls den Klassenerhalt nicht geschafft hat. Immerhin hat man am vorletzten Spieltag die „Rote Laterne“ noch abgeben können und in der 3.KL-1 den 11.Platz erreicht.

Die 7.Herren hat in der 4.KL-4 ihr selbstgestecktes Ziel gut erreicht. Nicht Letzter zu werden, war die Devise, und mit Platz 8 haben sie noch ein paar andere Mannschaften hinter sich gelassen. Für die Spielzeit 2017-2018 wünscht der Chronist allen Mannschaften viel Erfolg!

H.L.



# Protokoll zur Jahreshauptversammlung der Turnabteilung vom 31.5.2017 um 19.30 Uhr

Die Abteilungsleiterin Christina Fietz begrüßt die Anwesenden und bedankt sich für die Arbeit der Mitglieder der Abteilungsleitung Gudrun Speckin, Susanne Wiechmann und Volker Wyrowski und ebenso bei Renate Ehmke, die die Geburtstagskarten für die Übungsleiter schreibt.

Der Sportbetrieb lief im vergangenen Jahr bis auf Kleinigkeiten reibungslos.

Alle Übungsleiterinnen sind zuverlässig und beliebt bei den Teilnehmer/innen.

## Bericht der Abteilungsleitung:

Seit Mai 2017 wird auf Initiative des 1. Vorsitzenden Herrn Haarke eine ‚Gymnastik für Frauen mit und ohne Migrationshintergrund‘ im Berufsförderungswerk angeboten, für die der Verein Zuschüsse von 2.000,- € vom HSB erhalten hat. Da die Kosten für die Hallennutzung und das Übungsleiterinnen Honorar den Zuschuss übersteigen, hat Herr Haarke in einem Gespräch über die Organisation und Finanzierung des Kurses am 2.6.2017 versichert, dass der Turnabteilung keine Kosten belastet werden. Der Kurs soll vorerst sechs Mal stattfinden und dann über weitere Schritte beraten werden. In der Zwischenzeit werden die Bemühungen zur Teilnehmerinnengewinnung seitens Sylvia Haarke und Christina Fietz fortgesetzt und mit dem HSB über eine Gesamtfinanzierung des Projektes verhandelt.

Die Jugendwartin Gudrun Speckin wurde in der Jugendversammlung am 10.5.2017 wieder ins Amt gewählt und berichtet von den erfolgreichen Turnsonntagen des vergangenen Jahres.

Das Kinderturnen am Montag wurde im vergangenen Jahr in eine Geräteturngruppe umgewandelt und zählt mittlerweile 18 Kinder. Auf Initiative der Übungsleiterin Celina, die in diesem Jahr ihre Kinderturnlizenz absolvieren wird, wurde eine Leistungsgruppe mit ca. 5 Kindern eingeführt, die Celina im Moment noch ehrenamtlich führt.

Im nächsten Jahr wird eine Beitragsanpassung der Geräteturn- und der Leistungsgruppe erfolgen müssen und ggf. auch über an Anpassung des Beitrages im gesamten Kinderturnbereich.

Der Kassenwart Volker Wyrowski stellt den Abschluss 2016 und den Haushaltsplan 2017 vor.

Er erläutert, dass in der Vergangenheit einige Kosten, die den Erwachsenenbereich betrafen der Fitness-Abteilung belastet wurden, um eine Beitragserhöhung zu vermeiden. Ab sofort werden alle Kosten den entsprechenden Kostenstellen zugeordnet um im Jahr 2017 ein realistisches Bild der Kosten zu haben. Im Jahr 2018 wird es im Erwachsenenbereich eine Beitragserhöhung von voraussichtlich 2,00 € geben müssen. Ein Grund dafür ist, dass viele Mitglieder 2 Sportangebote innerhalb der Turnabteilung nutzen. Durch die Beitragsanpassung an die Fitness-Sparte soll die Nutzung aller Sportangebote in der Turnabteilung ermöglicht werden. Die Anpassung soll nach jährlicher Prüfung mit 1,- € beginnen.

An dieser Stelle wird darauf hingewiesen, dass es wichtig für die Arbeit der Abteilungsleitung ist, dass von den über 300 volljährigen Mitgliedern ein angemessener Anteil auf den Versammlungen erscheint. Die Abteilungsleitung ist auf die Mitarbeit der Mitglieder angewiesen, insbesondere, wenn Ämter neu zu besetzen sind.

Es wird festgestellt, dass 5 stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind.

Die Entlastung der Abteilungsleitung erfolgte einstimmig mit 5 Stimmen.

Die Amtszeit der stellvertretenden Abteilungsleiterin Susanne Wiechmann ist abgelaufen und sie stellt sich in Abwesenheit wieder zur Wahl. Weitere Kandidat/innen gibt es nicht und Susanne Wiechmann wird einstimmig gewählt.

Auch die Amtszeit des Kassenwartes ist abgelaufen und er stellt sich nach 12jähriger Amtszeit nicht mehr zur Wahl. Wir danken ihm für seine gewissenhafte und kollegiale Amtsführung. Für dieses Amt gibt es keinen Kandidaten und keine Kandidatin. Die Abteilungsleiterin muss die Aufgaben des Kassenwartes somit übernehmen.

Somit bitten wir an dieser Stelle, dass sich ein Mitglied der Turnabteilung mit ein wenig Zahlenverständnis zur Verfügung stellt, die Abteilungsleitung in diesem Amt zu unterstützen.

Anträge lagen nicht vor und es gab auch keine weiteren Berichte aus den Sparten.

Wir gedenken unserem ehemaliger Kassenwart Robert Schwarz, der am 30. April 2017 leider verstorben ist.

Die Sitzung wurde um 20.35 Uhr geschlossen.

*Christina Fietz*

**Jens Schebitz** Sanitär- + Heizungs-Technik

- Sanitär
  - Heizung
  - Solar
  - Bauklempnerei
  - Bedachung
- Hudlemstraße 13 a  
22159 Hamburg  
Tel. 040 / 6 43 60 64  
Fax 040 / 6 45 25 21

E-Mail: [info@schebitz-sanitaertechnik.de](mailto:info@schebitz-sanitaertechnik.de)

**Jens Schebitz** Sanitär- + Heizungs-Technik

Zertifizierter SHK Fachbetrieb für  
senioren- und behindertengerechte Installation

**Wir bauen Barrieren ab.**

**Tel. 040 / 6 43 60 64 Fax 040 / 6 45 25 21**

Hudlemstraße 13 a 22159 Hamburg  
E-Mail: [info@schebitz-sanitaertechnik.de](mailto:info@schebitz-sanitaertechnik.de)



## NEUE TRAINERIN

Wir Leichtathleten waren nicht untätig und haben vieles zu berichten:

Wir heißen unsere neue Nachwuchs-Trainerin Lysann Helms herzlich im Team unserer Trainer willkommen. Lysann ist seit Anfang Mai beim Training dabei und wird in Zukunft unsere Jüngsten, die „Minis“ übernehmen. Sie ist selber seit 5 Jahren bereits im Farmsener TV engagiert und motiviert beim Training dabei und zudem sehr erfolgreich auf Hamburger Ebene. Dieses Liebe zum Sport und Motivation für Wettkämpfe möchte sie an unsere Kinder weitergeben.

Wir wünschen ihr viel Erfolg.

*Annemarie Schult  
Abteilungsleitung Leichtathletik*

## Schönhagen-Ausfahrt mit der LAV Hamburg Nord 7. – 9. April 2017

Ein Bericht von unserer Trainerin Linda.

Auch in diesem Jahr ging es für unsere Leichtathleten, und anderen Kindern und Jugendlichen der LAV Hamburg Nord wieder in das wunderschöne Örtchen Schönhagen, an der Ostsee. 60 Athletinnen und Athleten unserer 4 Vereine im Alter von 6 bis 16 Jahren waren zusammen mit zahlreichen ehrenamtlichen Betreuern unterwegs. Von unseren FTVer Athleten waren 4 Kinder mit dabei, sowie Linda als Trainerin. Weißer Sand, strahlend blauer Himmel und das Lachen von Kindern... klingt wie Urlaub? Ist aber unsere Trainingsfahrt nach Schönhagen!!!

Nach einer aufregenden Busfahrt und der großen Frage, wer in welches Zimmer kommt, ging es dann auch rasch in die Betten, vorausgesetzt Einer im Zimmer konnte Betten beziehen.

Der nächste Tag begann früh um 7, mit einem ausgiebigen Frühsport-Programm. Nach einem stärkenden Frühstück ging es dann auch gleich mit der ersten Trainingseinheit am Strand los. Neben Kniehebelauf und Sprints, durfte natürlich auch der Spaß nicht zu kurz kommen und so beschlossen einige doch mal, bei den eisigen Temperaturen baden zu gehen. Nachdem alle wieder aufgewärmt und gestärkt waren, begann die Rallye, die nicht nur mit körperlichen Aktivitäten







Impressionen aus Schönhagen an der Ostsee.

forderte, sondern auch den Geist. Wer weiß denn schon, wie Alt seine Trainer sind oder was für besondere Fähigkeiten sie sonst noch so haben? Nun musste sich am gemütlichen Lagerfeuer mit Musik und Tanzeinlagen und natürlich auch mit ein paar s`mores gestärkt werden um wieder fit für eine Nachtwanderung zu sein. Nachdem alle von den Sternen am Stand und dem leisen rauschen der Wellen geträumt hatten, wollte der nächste Tag nochmal zeigen, wie sehr wir Schönhagen vermissen werden, indem er uns 25 Grad und natürlich unsere Siegerehrung zur Rallye schenkte. Aber leider auch die Reise zurück ins schöne Hamburg, wo Mama und Papa schon sehnsüchtig warteten.



## Dänemark-Trainingslager der Jugend & Erwachsenen 20. – 27. Mai 2017

Ein Bericht von Trainerin und Organisatorin Anne.

Nach 3 Jahren Pause zog es 13 Athletinnen und Athleten von 14 bis 26 Jahren vom FTV in den Maiferien nach Dänemark um sich so richtig auszupeinern. Mit jeder Menge Motivation und Sportequipment und Verpflegung für eine Woche ging



die Reise bereits Samstagmorgen mit einem Kleinbus und PKW los.

Eine Woche tollstes Wetter, blauer Himmel und nur Sonnenschein und vor allem jede Menge Sport mit 2 Trainingseinheiten am Tag. Jeden Morgen ging es die Dünen rauf und runter sich erst 30, später dann 45 Minuten Einlaufen. Egal ob mit feinem Sand oder mit scharfem Dünengrad versehen, uns konnte nichts abhalten. Dünenbesteigungen, Kräftigungen und Koordination barfuß im weichen Sand, vielerlei Sprints und Sprünge, mal auf der sandigen Ebene oder die steilste Düne rauf. Krafteinheiten am Haus oder im Pool, ausdauernde Läufe barfuß an der Wasserkante den Strand entlang. Sportlich wurde jeder herausgefordert und an seine Grenzen gebracht.

Aber auch der Spaß hat nicht gefehlt. Baseball bei strahlendem Sonnenschein barfuß am Strand, Bunkererkundungen im nahegelegenen Sondervig, stundenlanges Wasserball im großen Pool, tolle Spieleabende und eine Go-Pro Rallye mit abschließender Pool-Disco. Gegenseitiges Bekochen in Team am Abend und gemütliches gemeinsames Grillen.





Auf ins Trainingslager nach Dänemark.

Wir hatten eine tolle Woche in Dänemark, wo unser Leichtathletik-Team noch fester zusammen gewachsen ist und alle mit einer deutlichen Leistungssteigerung und noch mehr Motivation zurückgekehrt sind. Im Gepäck ein tolles Trainings-Shirt als Andenken an die gemeinsame Fahrt, einen kleinen Sonnenbrand und zumindest ordentlich Bräune vom fantastischen Wetter und viele tolle Erinnerungen, die wir alle so schnell nicht vergessen werden. Es war toll mit euch. Nächstes Jahr wieder!



**WAS ICH SPÄTER  
WERDEN WILL?  
OLYMPIASIEGERIN  
FÜR DEUTSCHLAND.**

Aus Talenten werden Vorbilder in der Deutschen Olympiamannschaft.  
Sportdeutschland begleitet Dich während Deiner gesamten sportlichen Karriere.

sportdeutschland.de  
facebook/sportdeutschland  
#sportdeutschland

© DOSB

WIR SIND  
SPORTDEUTSCHLAND

**DOSB**



## Wettkampfberichte von der Abteilungsleitung

Wettkampftechnisch waren wir Leichtathleten auch nicht untätig und können von folgenden Ergebnissen berichten:  
Sprinter an den Start –

### Sprintermeeting 2017 am 7. Juni 2017 in Norderstedt

Beim Sprinter-Meeting hatten wir unsere beiden Mädels Lysann Helms und Clara Helene Feller am Start. In Vorbereitung auf die geplante Teilnahme bei den Norddeutschen Meisterschaften wurde die Sprint- und Staffel-Praxis beim Abendsportfest gemessen. Mit der 4x100m Staffel der LAV Hamburg Nord und einer tollen Beteiligung von 2 FTVer Leichtathletinnen konnte die U16er Staffel ihre Bestzeit auf 54,56 Sekunden verbessern. Lysann lief zudem im 100m Sprint ihre Bestzeit mit 13,28 Sekunden verbessern, Platz 1 bei den Mädchen Altersklasse W14. Clara erreichte den 4. Platz in der W15 mit 14,53 Sekunden.

### Hamburger 4-Kampf-Meisterschaften U12 & U14 am 13. Mai 2017, Jahnkampfbahn

Bei den diesjährigen Hamburger Mehrkampf-Meisterschaften, trat als einzige Athletin vom FTV Lea Sophie Janotta (JG 2005) an den Start, um sich im Vierkampf mit der Hamburger Konkurrentin im Sprint, Weitsprung, Hochsprung und Ballwurf zu messen.



Lea beim 75m Sprint.



Unsere LAV-Staffel, mit FTVer-Athletin Clara links und Lysann rechts.

Lea sprang im Weitsprung 3,63m weit, 1,20m hoch im Hochsprung, warf beim Ballwurf 23,50m weit und lief den Sprint von 75m in 12,48 Sekunden. Final Platz 14 mit 1.339 Punkten. Mit der Mannschaft der LAV Hamburg Nord zusammen erreichte sie sogar Bronze, den 3. Platz. Ein tolles Ergebnis.

### Wandselauf am 7. Mai 2017 in Rahlstedt

Beim diesjährigen Wandselauf waren wir mit einer tollen Beteiligung von 11 FTVer Athletinnen und Athleten am Start um den 1,2km Rundkurs um das Rahlstedt-Center in einem schön organisierten Kinderlauf zu bestreiten. Jes Jessen kam als 2. mit 4:11,8 Min. ins Ziel beim Lauf der Jahrgänge 2004 & 2005. Jannek Zänker erreichte den 18. Platz mit 4:45,0 Min. Charlene Haeder und Carlotta Wolken lieferten sich ein tolles Rennen im Lauf der 2008er Jahrgänge. Charlene kam als 5. mit 5:01,6 Min. ins Ziel, Carlotta folgte ihr mit 5:06,5 Min auf Platz 7. Finja Schwiager erreichte den 46. Platz mit 6:20,1



Die FTVer Athletinnen und Athleten dick eingepackt und bereit für den Wandselauf.



Minuten, Sarah Schaper kam als 56. nach 6:38,7 Min. ins Ziel und Iida Bode folgte ihr direkt mit 6:40,3 Min. Max Jonas Wanner erreichte bei den Jungs im gleichen Jahrgang 2008 den 33. Platz mit 5:40,2 Min., Peer Nieuwenhuizen knapp da-

hinter als 37. mit 5:42,8 Min.. Im Lauf der 2007er Jahrgänge erreichte Bent Jessen den 9. Platz mit 4:37,6 Min., Ole Gebert den 42. Platz mit 5:14,0 Min.



Erfolgreich und mit jeder Menge Spaß durchs Ziel – Bent, Ole und Peer.



Selbst auf Platz 2 noch mit einem Lächeln unterwegs – Jes Jessen.



Erfolgreich durchs Ziel – Jannek und Jes.

## Nationales Sportfest vom HSV am 7. Mai 2017, Jahnkampfbahn

Einen tollen Auftakt als erster Freiluft-Wettkampf fand parallel zum Wandselauf auf der Jahnkampfbahn das nationale Sportfest vom HSV statt, bei dem 3 FTV Athletinnen im Jahrgang U16 und U18 motiviert mit am Start waren.

Ein irres und grandioses Ergebnis erlief unsere „Speedy“ Lysann Helms (W14). Sie machte ihrem Spitznamen alle ehren und lief das erste Mal die 300m Sprintdistanz und lief

aus dem Stegreif knapp die Qualifikations-Norm der Deutschen Meisterschaften für den Jahrgang älter, der W15er. Sie erreicht ganz locker nach einem grandiosen Sprint von 43,02 Sekunden (Norm liegt bei 42,5 Sekunden) als 1. das Ziel. Ebenso erfolgreich war sie im 100m Sprint, Platz 3 mit einer Zeit von 13,52 Sekunden. Die 800m erreichte sie als 6. das Ziel mit einer tollen Zeit von 2:35,29 Minuten. Clara Feller (W15) lief im 100m Sprint auf den 11. Rang mit 14,65 Sekunden. Anna Kügler (W16) erreichte das 100m Ziel nach 14,42 Sekunden, Platz 15. Zusammen mit der Staffel der LAV Hamburg Nord liefen Clara und Lysann eine gute Zeit von 55,07 Sekunden auf den Platz 8.



Ein kurzer Blick zurück – Lysann läuft allen beim 300 m Lauf davon.



Erfolgreiche Staffel-Mädels – Clara und Lysann (Reihe vorne).



## 7. FTV Hallenmeisterschaft – April 2017

Zum Abschluss des Hallentrainings absolvierten all unsere Jung- FTVer Athletinnen und Athleten während der letzten 5 Wochen des Hallentrainings im April eine kleine interne FTV Hallenmeisterschaft. Es wurde wöchentlich sich in den



Disziplinen Zielwurf, Langlauf, Sprint, Hindernislauf und Weitsprung gemessen und das finale als Begrüßung der Freiluft-Saison auf dem Sportplatz Oldenfelde zelebriert.

Folgende Ergebnisse wurden erzielt:

Altersklasse	W/M	Platz	Name	Punkte
U10 und jünger	M	1. Platz	Max Jonas Wanner	77 Punkte
		2. Platz	Leo Kamenjasevic	73 Punkte
		3. Platz	Peer Nieuwenhuizen	60 Punkte
		4. Platz	Leo Ex	52 Punkte
		5. Platz	Noah Dürkop	44 Punkte
		6. Platz	Lasse Heppner	43 Punkte
U10 und jünger	W	1. Platz	Charlene Haeder	97 Punkte
		2. Platz	Carlotta Wolken	69 Punkte
		3. Platz	Sarah Schaper	51 Punkte
		4. Platz	Leila Kirchner	43 Punkte
		5. Platz	Nina Marie Janotta	42 Punkte
U12	M	1. Platz	Bent Jessen	78 Punkte
		2. Platz	Ole Gebert	75 Punkte
U14	M	1. Platz	Marco Herold Valero	116 Punkte
		2. Platz	Jannek Zänker	112 Punkte
		3. Platz	Niklas Jabben	111 Punkte
		4. Platz	Jes Jessen	108 Punkte
U14	W	1. Platz	Lea Sophie Janotta	121 Punkte
U16	M	1. Platz	Fabio Lehmann	111 Punkte
		2. Platz	Kieran Jabben	79 Punkte

# Copy-Shop

# Tiedeke

Digitale Kopier- und Druckerarbeiten für Industrie, Büro und Privat

Digitalkopien, Farbkopien und Digitaldrucke vom Mac + PC bis A0,  
laminieren und aufziehen bis A0, Binden,  
Transferdruck auf T-Shirt, Becher, Mousepad, Puzzle usw.

August-Krogmann-Str. 130 • 22159 Hamburg-Farmsen  
Tel. 040 / 64 55 64 0 • Fax 040 / 64 55 64 55 • [www.tiedeke.de](http://www.tiedeke.de)



## 7. Kindersportfest vom HSV am 1. April 2017, Leichtathletikhalle Hamburg

Als letzten Wettkampf und Abschluss der Hallensaison fand ein Kinder-Vierkampf in der schönen Leichtathletikhalle statt, bei dem 10 FTVer am Start waren um sich in verschiedenen spielerischen Disziplinen mit anderen Kindern aus ganz Hamburg und Umgebung zu messen. Vom Zielwurf in Bananenkisten, Risiko-Hochsprung in die Weitsprunggrube oder einem einfachen Dreisprung, die Kinder hatten super viel Spaß.

Max Jonas Wanner (JG 2008) erreichte den 7. Platz mit 932 Punkten. Leo Kamenjasevic (JG 2008) erreichte mit 858 Punkten Platz 14. Noah Dürkop folgte direkt mit 853 Punkten und Leo Ex mit 823 Punkten auf Platz 15 und 16. Peer Nieuwenhuizen erlangte 716 Punkte, Platz 22.

Bei den Jahrgängen 2009 erreichte Lasse Heppner mit 875 Punkten den 10. Platz. Ole Gebert erreichte im Vierkampf 527 Punkte und damit den 18. Platz bei den 2007ern.

Bei den 2008er Mädels erreichte Carlotta Wolken mit 955 Punkten den 10. Platz, Charlene Haeder mit 822 Punkten den 18. Platz und Sarah Schaper den 34. Platz mit 668 Punkten.



Charlene und Carlotta beim Hindernislauf.



Unsere 2008er Jungs erfolgreich am Start.



Mit eigener Hochsprung-Technik springt Noah selbst rückwärts erfolgreich über das Hindernis.

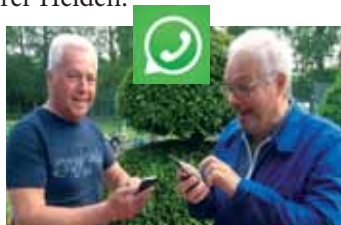




# „Männer, wie ist der Stand?“ Der etwas andere Spielbericht ...

Die Herren 60-Oberliga-Mannschaft der Tennisabteilung des FTV Farmsen muss sich in dieser Saison enorm anstrengen, um die einmal erkämpfte Klasse zu halten. Von acht gemeldeten Mannschaften steigen nämlich sage und schreibe vier ab. Wahnsinn, wie man sich deshalb reinhängen muss! Unser erstes Punktspiel führte uns zum NTSV nach Niendorf. Wir konnten nahezu in Bestbesetzung antreten, hier die Mannschaftsaufstellung unserer Helden:

- Karl-Heinz Haarle
- Ali Farokhnia
- Wolfgang Wendel
- Hans Joachim Breetz
- Helmuth Sevecke
- Bernhard Müller



Erhard Lenuck, eigentlich die Nummer 4 der Mannschaft, konnte leider nicht teilnehmen, weil er sich aus wichtigen Gründen abmelden musste.

Aber Erhard (im Bild links) wollte natürlich aus der Ferne an diesem Punktspiel teilhaben und seine Mannschaft zumindest mental unterstützen. Also kommunizierte er mit unserem verletzten Mannschaftsführer Rüdiger Schoth (im Bild rechts), der somit ‚nur‘ als Spielbeobachter fungieren konnte, per Chat-Programm ‚WhatsApp‘.

Hier nun der „Mitschnitt“ des sich permanent steigierenden Austauschs gegenseitiger Botschaften:

E.L.:Männer wie ist der Stand?

R.S.: Steht 2 zu 1 für uns. Ali hat gewonnen, Jochen und Bernd haben verloren! Hier spricht der ‚Rüdhirsch-Luxator‘ persönlich ...

E.L.: Sieht nach einem harten Kampf aus. Toi, Toi, toi! Gib mir bitte weitere Ergebnisse auf, wenn die Matches beendet sind.

R.S.: OK!  
Quatsch, gleich mal ne Korrektur: Jochen hat GEWONNEN, Karl-Heinz verloren, bei Wollli steht es 6:1 gegen Pöhl, bei Helmuth 6:3, 0:2 gegen Kerkham. Aber das Drama mit Helmuth nimmt seinen Lauf!

E.L.: Ihr müsst Helmuth helfen!!

R.S.: 5 Leute sitzen schon auf der Bank und sind schweißüberströmt!!!!!!!!!!!!!!! 🤖🤖🤖🤖🤖

E.L.: Haut rein, Jungs! 🍀🍀🍀🍀

R.S.: Match-Tiebreak Helmuth! Geht jetzt los. Wollli 5:4. Jetzt 6:4 Wollli. 4:2 im Tiebreak Helmuth. Geht alles wahnsinnig schnell.

E.L.: Klasse

R.S.: 6:2;  
7:2;  
7:3;  
7:4

E.L.: Helmuth, Helmuth 🍑🍑🍑

E.L.: Er schafft es!

E.L.: Jaaaaaaa!

E.L.: Durchhalten! 🍀🍀🍀🍀

E.L.: Was ist da los

E.L.: Ja, noch ein Punkt

E.L.: Klasse, jetzt nur noch EIN Doppel 🍑

E.L.: Das kann doch nicht sein?!

E.L.: Wenn wir beide schon mal nicht dabei sind !!

Was ist jetzt?

E.L.: Furchtbar! Eigener Aufschlag?

E.L.: Sie schaffen es

E.L.: Los, Matchtiebreak

E.L.: Daumendrücken

E.L.: Glückwunsch Männer und schöne Grüße an alle 🍑🍑🍑

Gib Helmuth mal einen Kuss von mir.

R.S. - Hilfe, Hechel, hechel, zitter, zitter:  
8:4 ... oh, oh, ja, ja  
Oh Gott, oh Gott, 8:5

R.S.: 8:6  
Oh weh, oh weh! Neiiiiiiii  
8:7; Nein, Helmuth!  
9:7

R.S.: 9:8 Koooooooootz!  
Lieber Gott, hilf!

R.S.: Entsetzlicher Fehlschlag aus 2 m! 9:9

R.S.: Ohnmacht! 10:9

R.S.: Ball de Match! 11:9  
Juchz, Mensch,  
4:2 für uns nach den Einzeln!

R.S.: Katastrophe bahnt sich an:  
Wollli/Jochen im 2. Doppel 0:6,  
0:6,  
Bernd/Helmuth 4:6  
Ali/Karl-Heinz 3:6, 1:2  
Schrecklich!

R.S.: Ja, leider!

R.S.: 3. Doppel 3:4  
1. Doppel 4:5

R.S.: Was für ein Aufschlag? Angst! 4:4

R.S.: Uff!

R.S.: Also Matchtiebreak  
1. Doppel und Matchtiebreak  
3. Doppel

R.S.: Helmuth der Held: As zum 10:1 im 3. Doppel. Aaaaaber dafür 8:10 im 1. Doppel. Bin fix und fertig.

Hey, was sagst Du?

R.S.: Jo, jetzt trinken wir einen...

Am Ende siegten wir also knapp mit 5:4 – das macht zwei wertvolle Punkte auf unserem Konto gegen den Abstieg. Und wenn Ali - unsere Nummer 1 - während des abschließenden Doppels nicht ständig jede einzelne WhatsApp-Mitteilung per Smartwatch-Signal am linken Handgelenk gespürt hätte, wäre er vielleicht noch einen Tick konzentrierter gewesen, und wir hätten so den letztendlich mit 9:11 verlorenen Match-Tiebreak noch zu unseren Gunsten entscheiden können.

Es stimmt also doch: Die neue Technik ist Fluch und Segen zugleich ....

## Nachruf

Unser langjähriges Mitglied und vorbildlicher Sportfreund der Skiabteilung

*Karl-Heinz Pohl*

hat uns am 07 März 2017 im 82sten Lebensjahr für immer verlassen.

In der Ausübung seiner Verantwortung für die Abteilungsleitung und für die bis zuletzt organisierten Wanderungen hat sich Karl-Heinz sehr engagiert eingesetzt. Die Begeisterung für den Skisport hat ihn ausgezeichnet.

Ein ehrendes Andenken im FTV ist ihm gewiss.



## Fahrradtour der Skiabteilung

Unsere diesjährige Radtour fand am 11. Juni 2017 statt.

Treffpunkt für die insgesamt 23 Teilnehmer war der P+R Parkplatz am S-Bahnhof Thesdorf bei Pinneberg. Die Mehrheit der Teilnehmer, die mit der S-Bahn kamen, trafen sich auf dem in Sichtweite des Bahnhofs gelegenen P+R Parkplatz. Die Teilnehmer, einschließlich von Alfred, die mit dem Auto angereist waren, warteten auf dem in der Ausschreibung angegebenen zweiten ca. 100m entfernten P+R Parkplatz (Anfahrt über Kleiner Reitweg) auf der anderen Seite der Bahnstrecke. Nach ein bisschen Telefonie fuhren wir zu ihm und er begrüßte alle 22 Radler.



Aus seinem Auto deckten wir uns mit Getränken ein und Uschi nahm die Bestellung für das Mittagessen auf. Die Zusammenführung der beiden „P+R Gruppen“ hatte doch etwas Zeit erfordert, sodass wir mit einer halben Stunde Verspätung endlich starten konnten. Alfred übernahm die Führung und Karsten und Reinhard waren die Einsammler. Bei warmen Temperaturen und Sonnenschein fuhren wir im flotten Tempo in den nördlichen Klövensteinen und weiter



*Letzte Anweisungen.*

durch das Butterbargsmoor in die Holmer Sandberge. Nachdem wir im Butterbargsmoor schon einen kleinen Stopp eingelegt hatten, machten wir am See unsere erste Rast. Nach einer Trinkpause fuhren wir weiter nach Holm und dann in die Haseldorfer Marsch Richtung Hetlinger Schanze.



*Gute Laune Trio Holmer Sandberge.*

Die Stelle, an der wir hielten, mit Blick auf die Elbe, kam einigen sehr bekannt vor. Holger hatte hierfür die Lösung, denn es gab schon mal eine ähnliche Tour, bei der wir ab hier elbaufwärts nach Schulau gefahren waren. Wir steuerten





Unsere «Profiradlerinnen»

den asphaltierten Weg, unterhalb des Deiches an und fuhren elbbwärts nach Scholenfleth. Diese Strecke war mit vielen Pforten unterbrochen. Die weidenden Schafe standen hier am Deichhang um das Gras kurz zu halten und den Deich zu verfestigen. Einige ließen sich auch nicht durch die vielen Fahrradfahrer vom Weg aufscheuchen.

Und so mussten wir nicht nur die vielen Gattertüre öffnen und schließen, sondern auch noch Slalom um die Schafe fahren. Aber das können Skifahrer ja bekanntlich. Nun konnte wieder etwas mehr Tempo gefahren werden, denn um 12.30 Uhr wurden wir im Haseldorfer Hof zum Mittagessen erwartet. Dort nahmen wir im Garten unter Sonnenschirmen Platz. Schnell wurde das Essen serviert, denn es war ja morgens vorbestellt worden. Alle waren zufrieden. Nach angemessener Pause stiegen wir wieder auf unseren Drahtesel und fuhren zügig weiter durch Obstplantagen. Sechs Radler „rasten“ davon, der Rest verpasste den Anschluss. Die Kommunikation mit den Handys war unterbrochen. Nun standen wir da mit unserem Talent! Wir bogen rechts ab und fuhren weiter nach Gefühl. Alfred sahen wir in weiter Ferne,

er kam uns schon entgegen. Wieder gemeinsam fuhren wir zum Flugplatz in Heist, eine gut besuchte Anlage. Es starteten Segelflieger und Leichtflugzeuge, Typ Cessna 172 mit 3 Personen zu Rundflügen.

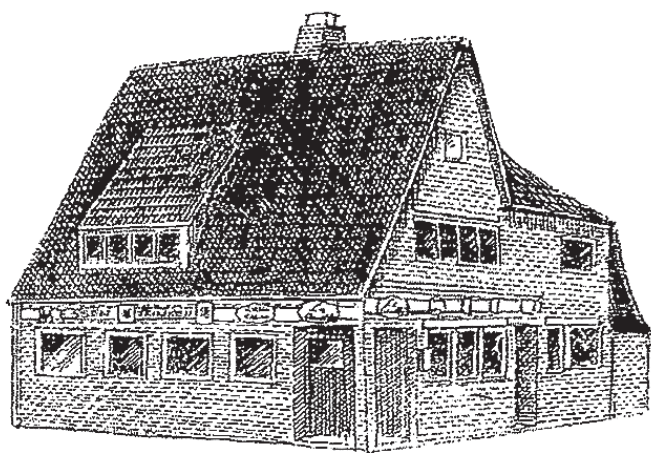


Butterbargsmoor



Cafe Schäferhof

## La Casetta *Italienische Pizzeria & Restaurant*



**NEU: Jeden Donnerstag jede Pizza 1,50 € günstiger für Erwachsene, 1,00 € günstiger für Kinder**

**Täglich geöffnet – Küche von 12 bis 23 Uhr**

**Täglich frisch – Fleisch, Fisch, Pizza und Pasta**

**4-Gang-Überraschungs-Menü für 28,50 €**

**MITTAGSTISCH**  
Montag bis Freitag 12-16 Uhr  
4 Gerichte zur Auswahl  
Verkauf auch außer Haus

Rolfinckstr. 19 · 22391 Hamburg-Wellingsbüttel (direkt am S-Bahnhof Wellingsbüttel)  
Telefon 5 36 21 49 · Fax 53 69 56 76  
info@restaurant-lacasetta.de · www.restaurant-lacasetta.de

Wir fahren weiter zum Schäferhof, eine soziale Einrichtung in Appen. Im idyllischen Hofcafe ließen wir uns nieder. Es durfte gewählt werden: Ein Stück Torte oder Plattenkuchen mit einem Becher Kaffee, sehr lecker! Beim Verlassen des Schäferhofes hörte ich einen Kuckuck rufen. Das Ziel Thesdorf rückte wieder näher. Der Weg führte leicht abschüssig vorbei an Kiesgruben und Rosenfeldern. Nach 50 km, um 17.00 Uhr hatten wir unseren Ausgangspunkt erreicht.

Es war wieder eine schöne Radtour mit wenigen Steigungen, ohne Panne und Sturz!

Unser Dank geht an die Organisatoren Alfred, Reinhard und Karsten.

*Bericht: Ute Püstow*

*Fotos: Karsten Behrens*

*Ergänzung und Koordination: Alfred Langer*

## Termine 2017 der Skiabteilung – Bitte vormerken!

<b>12. Juli</b> (Mittwoch)	Grillnachmittag
<b>18. August</b> (Freitag)	Boccia-Turnier
<b>02. September</b> (Samstag)	Paddeltour (eventuell)
<b>23. September</b> (Samstag)	Wandertour
<b>04. November</b> (Samstag)	Raclette-Abend
Dezember ( )	Weihnachtsfeier (Tag noch offen)

## Pec – die Siebte!

### Skireise nach Pec pod Sněžkou vom 25.02. – 04.03.2017

#### Vorwort

Jedes Jahr gibt es die gleiche Diskussion: Lasst uns doch mal woanders hinfahren. Aber es ist eben alles nicht so einfach. Es soll genauso günstig sein und die Annehmlichkeiten sowie der Service, die Pec mit dem Hotel Horizont so bietet, sollten zumindest gleich oder besser sein. Gesagt getan: Es wird ein neuer Standort ausgesucht. Es sollte Karpacz in Polen werden. Das Hotel gut, aber auch ein bisschen teurer. Jetzt ging es ins Detail. Wie weit ist es zum Skilift und wie kommen wir da hin. Wie sieht es mit dem Shuttle zum Skilift usw.! Alles Fragen, die unser Reiseleiter Holger im Vorfeld eruieren muss. Und wenn dann auf diese Fragen keine Antworten kommen, dann fährt man wieder dahin wo es gefällt und was man kennt. Und so wurde es zum siebten Mal wieder Pec! Und was für ein Glück, denn auf der Nordseite des Erzgebirges lag weitaus weniger Schnee als in Pec. Dieses Jahr machten sich nur 22 Alpinläufer, Langläufer und Wanderer auf die Reise. Ein absoluter Tiefpunkt der Teilnehmerzahl. Diese Entwicklung muss umgekehrt werden. Also macht Werbung für unsere Vereinsfahrt, die immer wieder ein tolles Gruppenerlebnis ist. Wir werden den Termin für 2018 für die Planung wesentlich früher bekannt geben, damit geplant werden kann.

#### Die Hinfahrt

Der Start erfolgte dieses Jahr mit einer Viertelstunde Verspätung. Diesmal lag es aber nicht an irgendeinem Reiseteilnehmer der verschlafen hatte, sondern der Bus kam etwas später. Alles verlief wie in den Jahren zuvor. Nur 2 Dinge waren anders. Unser Reiseleiter Holger reiste nicht im Bus mit sondern fuhr im Privatwagen hinterher, weil er kurzfristig noch zwei Hunde zu betreuen hatte. Auch die Fahrtroute verlief anders. Uwe wollte seinen neuen Bus mit größerer



Beinfreiheit etwas schonen und nicht über den schlechten Autobahnabschnitt in Polen fahren. So ging es schon in Forst von der Autobahn nach Görlitz und dann Richtung Jelena Gora. Dort gab es dann die letzte Pause mit Kaffee und Kuchen. Von hier aus konnten wir schon die Schneekuppe in den Wolken erahnen. Über Schreiberhau (Szklarska Poręba) ging es dann Richtung Pec pod Sněžkou.

#### Das Hotel

Um 19:30 erreichten wir das Hotel Horizont. Der Parkplatz war voll was auf eine gute Auslastung des Hotels hindeutete. Ohne das Gepäck zu entladen ging es dann gleich zum leckeren Abendbuffet. Die Fahrt über die andere Route hatte doch etwas länger gedauert als geplant. Unter den Kellnern gab es bekannte aber auch zahlreiche neue Gesichter. Nach dem Essen wurde erst einmal das Gepäck auf die Zimmer gebracht. Danach fanden sich noch einige wenige zu einem Bierchen an der Bar des Restaurants, denn die meisten wollten den Koffer gleich auspacken oder waren einfach nur müde.

#### Skifahren und andere Aktivitäten

Sonntag 26.02.2017, am ersten Skitag, ging es wie gewohnt zum Einstiegslift „Javor“. Die kleinen Skibusse brachten uns



wieder ohne lange Wartezeiten direkt an die Piste. Die Schnee- verhältnisse waren wie erwartet super. Einige waren schon früh auf den Beinen bzw. Skiern und andere ließen es langsam an- gehen und begannen mit der 11 Uhr-Karte. Alle Lifte waren in Betrieb und die Pisten (auch die nicht künstlich beschneiten) waren uneingeschränkt befahrbar.

Dieses Jahr waren die Alpinfahrern zahlenmäßig am stärk- sten. Unser einsamer Langläufer Dirk vom letzten Jahr war auch wieder mit von der Partie. Die Gruppe der Wanderer bestand aus dem harten Kern Amy, Brigitte und Hertha. Diese 3 wan- derlustigen Damen hatten die Ski gleich zuhause gelassen und haben „bewaffnet“ mit Skistöcken die Gegend erkundet. Erst ein Stück Straße und dann einen manchmal etwas vereisten Waldweg leicht bergauf. Unterwegs ging es an der mannsho- hen geschnitzten Rübzahl und vielen Hinweistafeln auf das Natur- und Wasserschutzgebiet vorbei Richtung Baude zum Einkehrschwung.

Am Montag den 27.02.2017 beschloss ein Großteil der Al- pinfahrer nach Janské Lázně zu fahren. Es sollte für die, die es noch nicht kannten, wieder die neue Skiroute parallel zur Höhenloipe über den Berg Černá Hora zurück nach Pec zurück ausprobiert werden. Das Wetter war hervorragend. Die Sonne strahlte und der Himmel war blau. Wir fuhrten mit dem kleinen Skibus zum Javor und stiegen dann in den großen Skibus nach Janské Lázně.

Mittag wurde wieder in der kleinen Hütte unter dem alten Sessellift abgehalten, dort wo die vielen Katzen auch immer ihren Teil von den Mittagsgästen abbekommen. Nachdem im



Laufe des Tages alle Lifte und Pisten abgefahren wurden ging es auf die Skiroute nach Pec. Der Shuttle startete gleich an der Bergstation am Černá Hora und war für die, die es nicht kan- ten, ein besonderes Erlebnis. Diese geländegängigen umfunk- tionierten Militärfahrzeuge sind schon kleine Ungetüme, die in jedem Gelände zurechtkommen. Die letzte lange Abfahrt bis nach Pec ist immer wieder ein Genuss. Die Wanderer haben die andere Seite von Pec entlang des Flusses Upa erkundet vorbei

an der Talstation vom Schneekoppenlift und flussaufwärts, ca. 2,5km bis zur Bouda Pod Snezkou auf 950 Höhenmeter bis an den Rand des Naturschutzgebietes. Auf der sonnenüberflute- ten Terrasse der Baude mit Blick auf die Schneekoppe wurde Mittag gemacht. Tschechische Kost ist immer mit etwas Risi- ko verbunden, aber das „Risiko“ hat geschmeckt. Es gab saure Wurst (ähnlich einer Weißwurst aber dunkler) gefüllt mit etwas Paprika, Zwiebeln und Sauerkraut. Außerdem gab es leckere Siskys makem Kartoffelzapfen (sehen aus wie Schupfnudeln) mit Mohn und Butter.

Dienstag 28.02.2017 ging es erstmal wieder zum Lift Javor um von dort aus die alle anderen Lifte in Pec abzufahren. Das Wetter war sehr wechselhaft ohne Sonne, aber der Schnee war nach wie vor gut. Die Wanderer machten einen Ausflug zum Sessellift am Hnedý vrch und dann durch den Wald wieder zum Hotel.

Am Mittwoch 01.03.2017 ging es dann nach Spindler Mühle mit dem eigenen Bus. Auch hier waren die Pistenverhältnis- se hervorragend. Einige meinten sogar noch besser als in Pec oder Janské Lázně. Es wurden bis auf die FIS-Abfahrt alle Pisten abgefahren. Da brannten dann am Buscafe immer noch ein bisschen die Oberschenkel. Auch die Wanderer nutzten diese Gelegenheit um hier die Gegend zu erkunden. Bei Sonne und glitzerndem Schnee sind sie durch den Wald parallel zu Langlaufloipen gewandert. Als sie wieder am Bus ankamen, wa- ren sie 4 Stunden (reine Laufzeit) unterwegs gewesen.

Donnerstag 02.03.2017 war bei vielen wieder Skifahren in Pec angesagt. Es war wieder ein Tag mit unbeständigem Wetter. Morgens herrschte nur „Waschküche“ und mittags schien die Sonne. Dann wurde es plötzlich stürmisch mit derben Hagel- und Schneeschauern. Gegen Nachmittag wurde es dann wieder trübe mit leichtem Schneefall. Auch die Wanderer ließen sich nicht abschrecken und machten trotzdem wieder eine schö- ne Wanderung, diesmal begleitet von Roswita, Joachim und Günther, am Fluss entlang. Abends ging es dann wieder zum Hüttenabend in den Enzian. Leider gab es wieder die „kleinen Bauernteller“! Einfach wieder zuviel nach dem Abendbuffet im Hotel. Es hat wohl trotz aller vorherigen Absprachen mit der Gastronomie Methode, dass egal wie viele Personen kommen und was vorher abgesprochen wurde, immer das Gleiche und vor allem die gleiche Menge aufgetischt wird. Obwohl das Am- biente mit Kamin dort wirklich schön ist, werden wir aus den vorgenannten Gründen dort nicht wieder hingehen. Wir haben dann auf der Rückfahrt einen großen Teil dieser Wurst- und Käsegarnituren noch vertilgt. Der Rest musste schweren Her- zens dann entsorgt werden.

Am Freitag 04.03.2017 ging es dann wieder Skifahren oder wandern. Eine kleine Gruppe von drei wagte sich, obwohl der Lift der oberen Sektion wegen Wind nicht in Betrieb war, zu Fuß bis auf den Gipfel. Eine tolle Tour mit frisch getretenen Spuren durch Neuschnee und guter Fernsicht. Zum Glück hat- ten alle Spikes unter die Schuhe geschnallt, denn alles was sich auf den letzten 500m befand, war teilweise in bizarren Formen vereist.

Zu den Highlights der Fahrten in das Riesengebirge gehört die Sonderfahrt, die uns Uwe stets gegen zusätzliche Bezahlung anbietet. Die Beteiligung war leider nicht groß, aber wer da- bei war, erlebte bei herrlichem Frühjahrs Wetter sehenswerte, historische Städte und erfuhr von unserem Reiseführer viel Interessantes. Diese Sonderfahrt ging diesmal als Rundfahrt im Vorland des Riesengebirges nach Königgrätz (Hradec

Kralove) und Trautenau (Trutnov). Obwohl diese beiden Städte unterschiedlich in der Größe sind (ca. 90 Tsd. und 20 Tsd. Einwohner) und die größere bereits weit außerhalb der Riesengebirgsregion liegt, sind sie geschichtlich mit einander eng verbunden. Beide Städte haben im Preußisch-Österreichische Krieg von 1866 eine entscheidende Rolle gespielt. (Bei Trautenau konnte das österreichische Heer den einzigen Sieg über die Preußen erringen, doch in der Schlacht von Königgrätz wurde Österreich endgültig besiegt.) An unserem ersten Ziel Königgrätz besuchten wir den Großen Platz im Zentrum der Altstadt, die Heilig Geist-Kathedrale und die Maria Himmel-



fahrt-Kirche (interessanter Hochaltar, der teilw. nur gemalt ist). Der Platz wird von Arkaden umrahmt, unter denen sich überwiegend Restaurants, Cafes und Bistros, Geschäfte eher weniger, befinden. Königgrätz liegt am Zusammenfluss der Elbe mit der Adler, die im gleichnamigen Gebirge entspringt. Die Stadt macht einen sehr lebendigen, geschäftigen Eindruck mit Industrie, Handel und Hochschulen. Nach dem Aufenthalt von ca. 2 Stunden ging es auf einer anderen Route zurück in Richtung Trautenau (das Tor zum Riesengebirge). Auch hier blieb uns nicht viel Zeit zum Verweilen. Der Besuch des - ebenfalls von Arkaden umrahmten - Marktplatzes mit dem Rubezahl-Brunnen und der barocken Maria Geburt-Kirche lohnte sich jedoch. Allerdings ist dieser Platz deutlich kleiner als der in Königgrätz und die Stadt strahlt nicht die Lebendigkeit von Königgrätz aus. Trautenau liegt eben schon zu nahe am wirtschaftlich kränkelnden Riesengebirge, dessen ehemaligen Industrien (Textilien, Papierproduktion, Bergbau, Holzverarbeitung) nach der Wende Anfang der 90er Jahre nicht überlebensfähig waren. Vollgestopft mit Informationen durch unseren Reiseleiter und auch schon etwas erschöpft erreichten wir dann gegen 17 Uhr unser Quartier, das Hotel Horizont in Pec. Für alle ein schöner Tag zum Abschluss.

### Die kleinen besonderen Ereignisse

Auf der Hinfahrt haben wir dann Holger mit seinen beiden Pflegehunden, der immer hinter dem Bus hergefahren war, in einem Kreisverkehr verloren. Das wäre nicht so schlimm gewesen, aber ohne Karte oder Navi war es dann doch etwas schwierig. Aber Holger kam dann mit seinen doch guten Ortskenntnissen und etwas Handyunterstützung noch rechtzeitig zum Abendbrot an. Bei Leihstiefeln, die alle gleich aussehen, kann schon mal was vertauscht werden. Aber „gebrannte Kinder“ notieren sich die Nummer der Stiefel und so konnte Jürgen den Täter Reinhart umgehend entlarven! Auch gab es in Spindler Mühle einen kleinen Skicrash. Ein kleiner tschechischer Junge kam wohl von einer Erkundungsfahrt abseits der Skipiste aus dem Wald und fuhr in unsere Gruppe und traf Karsten. Um es vorweg zu nehmen: Keiner wurde verletzt. Aber es war ein Gewirr aus Skiern, Beinen und Skistöcken.

Alle sortierten sich und der kleine rasante Skifahrer gestikulierte wild herum, bis Karsten merkte, dass er beinahe mit seinem und einem Kinderskistock losgefahren wäre. Und unsere

Helga: Eigentlich bis dato keine besonderen Vorkommnisse außer dass sie bei allen Veranstaltungen immer ihren eigenen Zeitplan hatte.

### Die Rückfahrt

Der Samstag 04.03.2017 begann wieder mit einem sehr frühen Frühstück. Alles wurde an diesem Morgen eingepackt, da der Bus keinen Skikoffer hatte und erst die Koffer und dann die Skier verstaut werden mussten. Leider waren zum verabredeten Abfahrtszeitpunkt nicht alle an Bord. Nachdem dann von Brigitte noch schnell ein vergessener Schal aus dem Zimmer in einem der oberen Stockwerke geholt wurde, fehlte immer noch unser „Sorgenkind“ Helga. Das Problem war nun, das der neue moderne Bus einen unbestechlichen Fahrtenschreiber hatte und mit dem Anlassen des Motors die Lenkzeit des Busfahrers startete. Da die gesamte Fahrt sehr gut durchgeplant war, konnte es nun sein, dass noch Sonderpausen eingelegt werden mussten. Also Aussteigen und Nachfrage bei der Rezeption: Name? Zimmer? Anruf? Keine Reaktion! Dann endlich kam sie. Sie hatte angeblich den Koffer nur mit Hilfe des Personals zu bekommen. Endlich konnten wir mit 20 Minuten Verspätung starten. Auf der Rückfahrt wurden die Route und die Raststätten fast wie im letzten Jahr gewählt. Auch die „Zwergenraststätte“ noch auf polnischem Gebiet wurde wieder angefahren um Zigaretten und Hochprozentiges zu erwerben. Aber diese gab es in dieser Form nicht mehr und so starteten wir durch und es gab keine Mitbringsel in Form von Zigaretten. Berlin wurde diesmal nördlich umfahren. Bedingt durch die guten Fahrverhältnisse (1h weniger als hin) waren wir alle dann aber doch zur eingeplanten Zeit wieder wohlbehalten in Hamburg.

### Das Resümee

Wieder eine gelungene Skireise. Die Schneebedingungen waren gut und das Wetter spielte auch einigermaßen mit. Das Hotel bietet viel, ist gut und preiswert. Und nun stellt sich wieder die Frage: Im nächsten Jahr Pec, zum achten Mal?! Wir werden es sehen!

*Brigitte Kruse (Wanderer),  
Joachim Zwadlo (Riesengebirgsfahrt)  
und Alfred Langer*

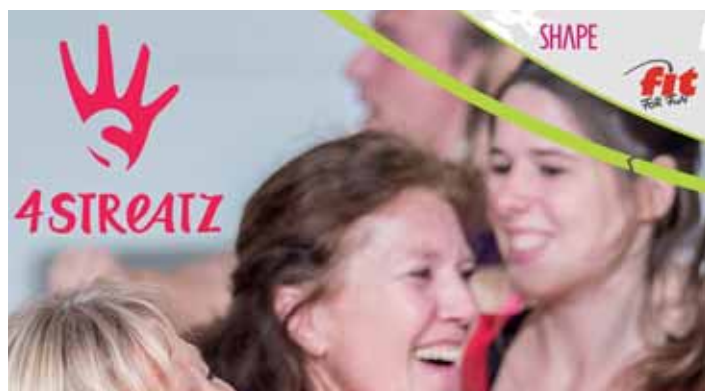


## Dance - Fitness – Workout

4STREATZ – im Rahmen des Fitnessprogrammes des Farm-sener Turnvereins jeden Dienstag von 19:00 – 20:00 Uhr in der kleinen Gymnastikhalle der Erich-Kästner-Grundschule an der Berner Au 12.

4STREATZ – ist dynamisches Dance-Fitness-Workout für jeden Menschen mit Spass an Bewegung ! Egal mit welchem Level Du zu uns kommst: 4STREATZ passt sich Deiner Stufe an, damit Du nie den Spass am Schwitzen verlierst !

Trainerin Patricia Milus  
Tel: 0176/22967703



# alles - unter - einem - dach

Ihr Ansprechpartner in allen Versicherungsfragen

### Ronald Kruppa

Versicherungsmakler

Tel. 0 40 – 25 77 84 91 Fax 040 – 25 77 84 92

Mobil 0 177 – 217 12 06

E-Mail: ronald.kruppa@gmx.de

### Friedrich Dittmann GMBH VHH JVD

Gf. Thomas Dahl

Immobilien - Vermietung - Verkauf - Verwaltung

Tel. 491 82 75 · mail@dittmannmbh.de

### Jens Schebitz

Inh. Jens und Nils Schebitz

**Gas- und Sanitäranlagen, Bauklempnerei + Bedachung**

Hudlemstraße 13a · 22159 Hamburg

Tel. 643 60 64 Fax 645 25 21

### Günter Püstow

Straßenbau GMBH & Co

Saseler Bogen 14 · 22393 Hamburg

Tel. 601 62 66 Fax 601 08 48

### Wolfgang Zink

Steuerberater

22159 Hamburg · Berner Heerweg 148 · Tel. 6 45 57 40 · Fax 64 55 74 55

Buchführung und Jahresabschlüsse, Lohn- und Gehaltsabrechnung, Steuererklärungen und Steuerberatung für Jedermann

**Alles unter einem Dach!**



**Die große Vielfalt in Farmsen!**

Über 1.000

**P** kostenlose  
Parkplätze!

Mo. - Sa. bis  
20:00 Uhr  
geöffnet!



**einkaufs | treffpunkt  
farmsen**

[www.ekt-farmsen.de](http://www.ekt-farmsen.de)

**... mehr als Einkaufen!**